

EVTZ Eurodistrikt PAMINA | Europa:

Seit dem 19. März 2020 gingen bei der INFOBEST PAMINA 77 Anfragen im Kontext der aktuellen COVID 19 Krise ein.

Thema	Arbeitsrecht - Arbeitslosigkeit	Familienleistungen - Soziales	Krankenversicherung - Behinderung	Grenzübertritt	andere
Anzahl der Anfragen	29	10	8	26	4

Beispiele für Fragen :

- Mein deutscher Arbeitgeber führt Kurzarbeit ein, darf ich in Frankreich einen Nebenbeschäftigung aufnehmen (z.B. als Erntehelfer)?
Bei Aufnahme einer Nebenbeschäftigung nur für den Zeitraum der Kurzarbeit sind der Arbeitgeber und die Bundesagentur für Arbeit zu informieren. Der Nebenverdienst wird bei der Berechnung des Kurzarbeitergeldes angerechnet. Si vous ne prenez un emploi secondaire que pendant la période de chômage partiel, il vous appartient d'en informer votre employeur et l'Arbeitsagentur. Le revenu secondaire est alors pris en compte dans le calcul de l'indemnisation de chômage partiel.
- Mein Personalausweis läuft aus und aufgrund der COVID-Krise kann ich diesen nicht verlängern lassen (Schließung der Behörden für den Publikumsverkehr).
Personen (Grenzgänger oder nicht), die sich nach Deutschland begeben (oder in ein anderes europäisches Land mit vorübergehenden Grenzkontrollen) sollten eine Bestätigung mit sich führen, falls Sie als einzigen Nachweis der Identität einen Personalausweis haben, der vor mehr als 10 Jahren ausgestellt wurde und der in Frankreich bis zum 15. Jahr Gültigkeit besitzt, um Missverständnisse an der Grenze zu vermeiden. Das Formular kann hier heruntergeladen werden: <https://media.interieur.gouv.fr/interieur/cni-15ans/document-a-telecharger-allemande.pdf>

Situation in Deutschland:

In **Deutschland** gibt es aktuell **125 098 bestätigte Fälle**, das sind 2 082 mehr als am Vortag (+ 1,5%). Rund **68 200 Menschen sind genesen** (+ 3 600). Es gab bisher insgesamt **2 969 Todesfälle** (+ 170). Damit gibt es aktuell **rund 54 000 aktive Fälle** (-2 000).

Seit dem 13. April liegt ein [Fahrplan der Nationalakademie Leopoldina](#) vor. Diese empfiehlt eine baldige Rückkehr zur Schule. Auch Geschäfte und Behörden sollen schrittweise eröffnen und Reisen erlaubt werden - aber unter Bedingungen, so das Papier. Auf 19 Seiten hat die Forschungsgemeinschaft nicht nur medizinisch, ökonomisch, verfassungsrechtlich und psychologisch abgewogen, sondern **präzise Handlungsempfehlungen** gegeben.

Leopoldina-Präsident Gerald Haug sagte dem SPIEGEL: "Wir wollten in der aufgeregten politischen Debatte eine ruhige und abgewogene Grundhaltung einnehmen, den Bürgern aber eine optimistische Perspektive aufzeigen." Oberstes Gebot sei "der Schutz jedes einzelnen Menschen" vor der Ansteckung mit dem Coronavirus. "Eine zweite Infektionswelle müssen wir um jeden Preis vermeiden", so Haug. "Grundregel muss auch weiterhin bleiben, die gelernten Abstands- und Hygienemaßnahmen weiter einzuhalten." Doch

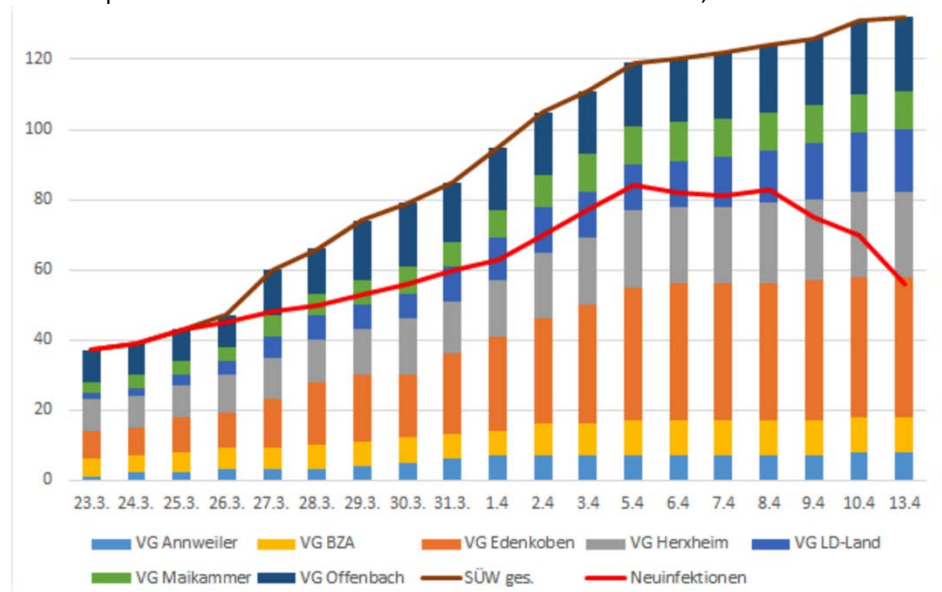
daraus ließen sich nun durchaus Lockerungen ableiten, gemäß der Maßgabe: Zwei Meter Abstand, und wenn dies nicht möglich ist, dann Schutzmasken auf.
(Quelle: www.spiegel.de)

Situation in Baden-Württemberg (MI) und Rheinland-Pfalz (PA):

Bisher gibt es in **Baden-Württemberg 25 010 bestätigte Fälle** (+ 2% zum Vortag | 227 / 100 000 Einwohner), **12 200 genesene Personen** (+ 800) und 711 Todesfälle (+ 34). Aktuell gibt es in **Rheinland-Pfalz insgesamt 4 880 bestätigte Fälle** (+ 1,5% zum Vortag | 120 / 100 000 Einwohner), **3 000 genesene Personen** (+ 100) und 70 Todesfälle (+2).

Die tägliche, tabellarische Übersicht (weiter unten) zeigt, dass der aktuell Einzug haltende vorsichtige Optimismus in Deutschland nicht unbegründet ist. Die von der Kreisverwaltungen und Städten seit Mitte März täglich gemeldeten Corona-Infektionszahlen lassen einen **Trend** erkennen, der darauf hinweist, dass das Maximum an Neuinfektionen überschritten sein könnte.

Hier beispielhaft die **Grafik zum Landkreis Südliche Weinstraße**, ohne die Stadt Landau:



Quelle: Günter Hirschmann (www.wochenblatt-reporter.de)

	Positiv getestet	Todesfälle	genesen	Kumuliert (von gesamt)
Kreis Germersheim	118	2	49	67 (118)
Kreis Karlsruhe	819	31	447	663 (1 141)
Kreis Rastatt	426	13	311	249 (573)
Kreis Südliche Weinstraße	132	1	75	57 (132)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	20	0	/	/
Stadt Baden-Baden	147	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst
Stadt Karlsruhe	322	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst
Stadt Landau	65	0	23	42 (65)

Kumuliert: grün (sinkend), rot (steigend)

Stand 13.04.2020 (Quellen: Internetseiten der Kreise und der Länder), keine neuen Zahlen aus Landkreis Südliche Weinstraße und Landkreis Germersheim

Situation in Frankreich:

Am 13. April 2020 zählte **Frankreich 98 076 bestätigte Infektionsfälle** (+ 2 673). **9 588 Menschen sind** im Krankenhaus an dem Virus **gestorben** (+ 343). **6 821 Personen werden beatmet** (- 38), **27 717 durften das Krankenhaus verlassen** und in ihre Häuser zurückkehren (+ 551). In den EHPAD sind zudem 5 379 Menschen verstorben (+ 251). Insgesamt

beläuft sich die Anzahl der **Todesfälle in Frankreich** auf **14 967**.

Ausgangssperre in ganz Frankreich bis mindestens zum 11. Mai 2020: Emmanuel Macron kündigte die Verlängerung der Ausgangssperre in Frankreich bis zum 11. Mai an, während sich das Land mit 14.967 Todesfällen seit Beginn der Coronavirus-Epidemie der 15.000-Marke nähert. Das Datum soll den Beginn der teilweisen Lockerung der Beschränkungen markieren. Während Kindergärten und Schulen ab diesem Zeitpunkt schrittweise wieder geöffnet werden, bleiben Bars, Restaurants, Hotels, Kinos und Theater geschlossen.

Den Text der Rede sowie das Video finden Sie auf der Website des Elysée: <https://www.elysee.fr/emmanuel-macron/2020/04/13/adresse-aux-francais-13-avril-2020>

Situation im Grand Est

Am 13. April befanden sich in der **Region Grand Est 4 928 Personen aufgrund COVID 19 im Krankenhaus**, davon **880 beatmet (+ 2)**. **4 788 Personen** durften das **Krankenhaus wieder verlassen**, nachdem ihr Zustand als stabil eingeschätzt wurde. Es gab insgesamt **2 105 Todesfälle**.

Situation im Elsass:

Am 13. April befanden sich im Département **Bas-Rhin 1 106 Personen im Krankenhaus**, davon **256 beatmet (-5)**. **1 003 Personen**, deren Gesundheitszustand als zufriedenstellend beurteilt wurde, wurden **aus dem Krankenhaus entlassen** und konnten in ihre Häuser zurückkehren. **357 Personen sind gestorben (+6)**.

Seit 1. März 2020	Fälle im Krankenhaus	Schätzung nach Behandlungen (1)	in Reanimation	Todesfälle (2)	aus dem KH entlassen
Bas-Rhin	1 106	904	256	357	1 003
Haut-Rhin	1 023	1 818	140	595	1 261
Total	2 129 (0)		403 (+3)	940 (+18)	2 235 (+52)

(1) Krankenhauseinweisung in der Notaufnahme bei Verdacht auf COVID-19 pro 10 000

(2) EHPAD: Einrichtungen für pflegebedürftige, alte Menschen (Zahlen nicht verfügbar)

Quellen: www.grand-est.ars.sante.fr; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus

Issue : **N° 22/2020**

Date : **14.04.2020**

GECT Eurodistrict PAMINA | Europe :

Depuis le 19 mars 2020, l'INFOBEST PAMINA a été sollicitée 77 fois pour répondre à des interrogations liées à la situation sanitaire du COVID-19.

Thématiques	Droit du travail - Chômage	Prestations familiales - Questions sociales	Assurance maladie - Invalidité, handicap	Passages à la frontière	Autres
Nombre de demandes	29	10	8	26	4

Exemples de questions posées :

- Mon employeur allemand va mettre en place le chômage partiel (Kurzarbeit), puis-je commencer une activité complémentaire en France (par exemple : l'aide à la récolte) ?
Si vous ne prenez un emploi secondaire que pendant la période de chômage partiel, il vous appartient d'en informer votre employeur et l'Arbeitsagentur. Le revenu secondaire est alors pris en compte dans le calcul de l'indemnisation de chômage partiel.
- Ma carte nationale d'identité arrive à expiration, en raison de la crise sanitaire je ne peux pas entreprendre les démarches pour la renouveler (administrations fermées au public).
Les personnes (frontaliers ou non) se rendant en Allemagne (ou dans tout autre pays européen ayant réintroduit des contrôles temporaires aux frontières) sont invités à se munir d'une attestation s'ils ont comme seul justificatif d'identité une carte d'identité émise il y a plus de 10 ans et qui demeure valide jusqu'à sa 15ème année en France, afin de prévenir tout malentendu au passage de la frontière. L'attestation est disponible sur : <https://media.interieur.gouv.fr/interieur/cni-15ans/document-a-telecharger-allemande.pdf>

Situation en Allemagne :

En Allemagne, il y a actuellement **125 098 cas confirmés**, soit **2 082** de plus que la veille (+ 1,5 %). **68 200 personnes se sont rétablies** (+ 3 600). Jusqu'à présent, il y a eu un total de **2 969 décès (+ 170)**. Cela signifie qu'il y a actuellement environ **54 000 cas actifs (- 2 000)**.

[Une feuille de rout de l'Académie nationale Leopoldina](#) est disponible depuis le 13 avril. Elle recommande un retour rapide à l'école. Les magasins et les autorités devront également ouvrir progressivement et les voyages seront autorisés - mais sous certaines conditions, indique le document. Sur 19 pages, la communauté des chercheurs a non seulement pesé les aspects médicaux, économiques, constitutionnels et psychologiques, mais a également donné des recommandations précises pour la sortie du confinement.

Le président de Leopoldina, Gerald Haug, a déclaré au journal SPIEGEL : "Nous voulions adopter une attitude calme et équilibrée dans le débat politique houleux, mais nous voulions également montrer aux citoyens une perspective optimiste. La priorité absolue était "la protection de chaque personne" contre l'infection par le virus corona. "Nous devons à tout prix éviter une deuxième vague d'infection", a déclaré M.Haug. "La règle de base doit continuer à être de respecter la distance apprise et les mesures d'hygiène". Toutefois, cette règle pourrait maintenant être assouplie, conformément à la règle : deux mètres de

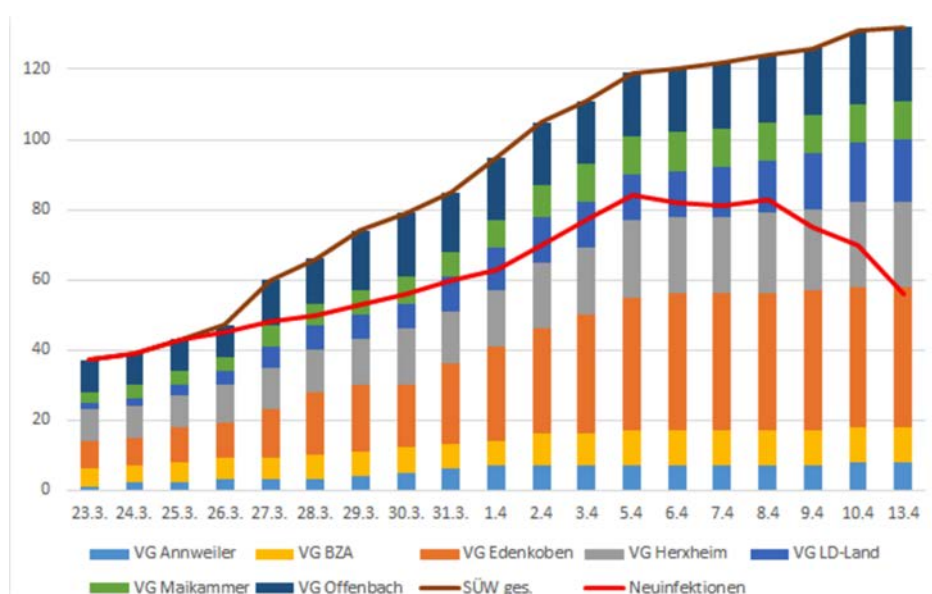
distance, et si cela n'est pas possible, alors des masques de protection doivent être mis.
(Source : www.spiegel.de)

Situation au Bade-Wurtemberg (MI) et en Rhénanie-Palatinat (PA) :

À ce jour, on dénombre **25 010 cas confirmés** dans le Bade-Wurtemberg (+ 2 % par rapport à la veille | 227 / 100 000 habitants), **12 200 personnes guéries** (+ 800) et **711 décès** (+ 34). En Rhénanie-Palatinat, on compte actuellement **4 880 cas confirmés** (+ 1,5 % par rapport à la veille | 120 / 100 000 habitants), **3 000 personnes guéries** (+ 100) et **70 décès** (+ 2).

L'aperçu quotidien sous forme de tableau (ci-dessous) montre que l'optimisme prudent qui s'installe actuellement en Allemagne n'est pas sans fondement. Les chiffres relatifs aux infections corona communiqués quotidiennement par les administrations des Landkreis et des villes depuis la mi-mars indiquent une tendance qui montre que le nombre maximum de nouvelles infections pourrait avoir été dépassé.

Voici un exemple de graphique pour le Landkreis Südliche Weinstraße, sans la ville de Landau :



Source : Günter Hirschmann (www.wochenblatt-reporter.de)

	Testés positif	Décès	Guérie	Cumulé (de total)
Kreis Germersheim	118	2	49	67 (118)
Kreis Karlsruhe	819	31	447	663 (1 141)
Kreis Rastatt	426	13	311	249 (573)
Kreis Südliche Weinstraße	132	1	75	57 (132)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	20	0	/	/
Stadt Baden-Baden	147	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA
Stadt Karlsruhe	322	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA
Stadt Landau	65	0	23	42 (65)

Cumulé : vert (diminution), rouge (augmentation)

État: 13.04.2020 (Sources: Sites internet des Kreise et Länder)- Pas de nouveaux chiffres pour le Landkreis Südliche Weinstraße et le Landkreis Germersheim

Situation en France :

Au 13 avril 2020 la **France** comptait **98 076 cas confirmés (+2 673)**, **9 588 décès** à l'hôpital (**+ 343**), **6 821 personnes en réanimation (-38)**, **27 717 retours à domicile (+551)**. **5 379**

décès en EHPAD. La France compte au total **14 967 décès**.

Toute la France confinée au moins jusqu'au 11 mai 2020 : Emmanuel Macron a annoncé la prolongation du confinement en France jusqu'au 11 mai, alors que le pays se rapproche du cap des 15 000 décès depuis le début de l'épidémie du coronavirus, avec 14 967 morts. Cette date devrait sonner le début du déconfinement partiel du pays. Si les crèches et écoles rouvriront progressivement à cette date, les bars, restaurants, hôtels, cinémas ou salles de spectacle resteront eux fermés.

Retrouvez le texte de l'intervention ainsi que la vidéo sur le site de l'Élysée. <https://www.elysee.fr/emmanuel-macron/2020/04/13/adresse-aux-francais-13-avril-2020>

Situation dans le Grand Est (NA) :

Au 13 avril, **4 928 personnes** sont hospitalisées pour Covid-19 dans le Grand Est, dont **880 en réanimation (+2)**. **4 788 personnes** sont sorties d'hospitalisation, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **2 105 personnes** sont décédées.

Situation en Alsace :

Au 13 avril, **1 106 personnes** sont hospitalisées dans le Bas-Rhin, dont **256 en réanimation (- 5)**. **1 003 personnes** sont d'ores et déjà **sorties d'hospitalisation**, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **357 personnes** sont décédées (+6).

Depuis le 1 ^{er} mars 2020	Hospitalisé covid 19	Actes médicaux (1)	Réanimation – soins intensif covid 19	Personnes décédées (2)	Personnes sorties de l'hôpital
Bas-Rhin	1 106	904	256	357	1 003
Haut-Rhin	1 023	1 818	140	595	1 261
Total	2 129 (0)		403 (+3)	940 (+18)	2 235 (+52)

(1) SOS Médecins pour suspicion de COVID-19 – (pour 10 000 actes)

(2) EHPAD : établissement d'hébergement pour personnes âgées dépendantes – chiffres non disponibles

Sources : www.grand-est.ars.sante.fr; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus